

Dr. Walter Stoeckel, Privatdozent und Oberarzt an der Univ.-Frauenklinik zu Erlangen, **Die Cystoskopie des Gynäkologen**. Mit neun Tafeln und vielen Abbildungen im Text. X, 320 S. 8°. Geh. 8 *M*, geb. in Halbfranz 9 *M* 50 *℔*.

Die weiblichen Geschlechtsorgane stehen in so naher Beziehung zu den Harnorganen, dass die Kenntnis der Affektionen der letzteren für den Frauenarzt das grösste Interesse haben. Um aber eine sichere Erkenntnis der Blasen- und Nierenleiden zu ermöglichen, ist die moderne Untersuchung mit dem Cystoskop unbedingt notwendig. Die Methoden der Cystoskopie beim Weibe sind noch nicht monographisch dargestellt, vielmehr muss der Frauenarzt das für ihn Notwendige aus den Lehrbüchern der Krankheiten der männlichen Harn- oder Geschlechtsorgane mühsam zusammensuchen. Deshalb bietet der Verfasser seinen Fachgenossen ein kleines Lehrbuch der Cystoskopie beim weiblichen Geschlecht dar. Es ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, dass mit Hilfe dieses Buches der Frauenarzt auch autodidaktisch sich die Fähigkeit zu cystoskopieren erwerben kann. Erst dann wird er rationell Blasenkrankheiten zu behandeln imstande sein.

Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Zehnte Versammlung, abgehalten zu Würzburg am 3. bis 6. Juni 1903. Im Auftrage des Vorstandes herausgegeben von M. Hofmeier und J. Pfannenstiel. XXXII, 699 S. Gr. 8°. Geh. 14 *M*, geb. 15 *M* 50 *℔*.

Wir bitten, diesen neuen Band allen der Gesellschaft nicht angehörenden Frauenärzten Ihrer Stadt vorzulegen.

Sammlung klinischer Vorträge, begründet von Richard v. Volkmann. Neue Folge herausgegeben von Ernst von Bergmann, Friedrich Müller und Franz von Winckel. Lex.-8°. Jeder Vortrag einzeln 75 *℔*. Preis bei Entnahme einer Folge von 30 Vorträgen 15 *M*.

XIII. Serie.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>365. Die Harnvergiftung (Urotoxämie und Urosepsis). Von Viktor Blum.</p> <p>366. Die operative Behandlung des Wurmfortsatzdurchbruches (Appendicitis perforativa). Von J. Fessler.</p> | <p>367. Die Begutachtung gynäkologischer Erkrankungen für die Unfall- und Invaliditätsversicherungen. Von Karl Baisch.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Neue Auflagen.

Robert Schumanns Briefe. Neue Folge. Herausgegeben von F. Gustav Jansen. Mit einem Bildnis. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. XVI, 571 S. 8°. Geh. 8 *M*, geb. in Leinwand 9 *M*.

Robert Schumanns Briefe, Neue Folge, erscheinen hiermit in zweiter vermehrter Auflage. Der neuen Ausgabe ist von dem Herausgeber, Prof. F. Gustav Jansen, dieselbe liebevolle Sorgfalt gewidmet worden, die sich in allen Arbeiten dieses unermüdlichen und um Schumanns Schriften, Briefe und Biographie hochverdienten Forschers zeigt. Einer der wenigen, die noch mit Schumann persönlich bekannt gewesen sind, hat Professor Jansen höchst wichtige Urkunden benutzen können, die über die schweren Kämpfe Wiecks gegen seine Tochter Clara und ihren Verlobten die volle Wahrheit enthalten. Erst jetzt war es gestattet, diese für Robert und Clara Schumann so schmerzvolle Zeit in geschichtlicher Treue darzustellen. Damit hat sich eine Fülle biographischer Mitteilungen vereinigt, die der Herausgeber aus seinem unerschöpflichen Schatze in den Anmerkungen am Schluss des Bandes darbietet. Die Zahl der Briefe ist gegen die erste Auflage um 250 vermehrt worden, unter ihnen alles, was Schumann in seinen letzten beiden Jahren aus der Heilanstalt Emdenich an Clara, an Joachim, Brahms, Dr. Härtel und andere Verleger geschrieben hat. Das sind Briefe, die das herrliche Gemüt des Leidenden in wehmütweckender Schönheit zeigen.

S. Jadassohn, Manual of Harmony. Translated from the German by Paul Torek and H. B. Pasmore. Seventh edition. XIV, 273 S. 8°. Geh. 5 *M*, geb. in Lwd. 6 *M*.

S. Jadassohn, Manual of simple, double, triple and quadruple Counterpoint. Translated into English by G. (Tyson) Wolff. Fourth edition, revised by E. M. Barber. VI, 128 S. 8°. Geh. 3 *M*, geb. in Lwd. 4 *M*.

S. Jadassohn, A Course of instruction on Canon and Fugue. Translated into English by Gustav (Tyson) Wolff. Second edition. VII, 194 S. 8°. Geh. 3 *M*, geb. in Lwd. 4 *M*.

S. Jadassohn, Aufgaben und Beispiele für die Harmonielehre. Vierte Auflage. VI, 96 S. 8°. Geh. 1 *M* 80 *℔*, geb. in Schulbd. 2 *M* 30 *℔*, geb. in Lwd. 2 *M* 80 *℔*.

Ebenezer Prout, Elementar-Lehrbuch der Instrumentation. Autorisierte deutsche Übersetzung von Bernhard Bachur. 3. Auflage. VIII, 144 S. 8°. Geh. 3 *M*, geb. in Lwd. 4 *M*.

A. u. d. T.: Breitkopf & Härtels Musikalische Handbibliothek. Band V.

Ernst Friedrich Richter, Lehrbuch des einfachen und doppelten Kontrapunkts. Bedeutend erweitert, vermehrt und ergänzt von Alfred Richter. 11. Auflage. X, 241 S. 8°. Geh. 4 *M* 50 *℔*, geb. in Schulbd. 5 *M*, geb. in Lwd. 5 *M* 50 *℔*.

A. u. d. T.: Breitkopf & Härtels Musikalische Handbibliothek. Band II.

Seydler-Dost, Material für den Unterricht in der Harmonielehre zunächst für Seminarien. Heft 1—3 von Th. Seydler, Heft 4—6 von Br. Dost.

Drittes Heft. 3. verbesserte Auflage. IV, 52 S. 8°. Kart. 80 *℔*.

Viertes Heft. 3. verbesserte Auflage. II, 74 S. 8°. Kart. 1 *M* 20 *℔*.

Sechstes Heft. 2. verb. u. verm. Auflage. 8°. Kart. 80 *℔*.

Richard Wagner, Tristan und Isolde. Zweite Auflage. IV, 110 S. 8°. Geh. 1 *M*, geb. in Lwd. 2 *M*.

Die Dichtung wurde am 18. September 1857 vollendet und in dieser Gestalt, die auch in den gesammelten Schriften und Dichtungen wiederkehrt, zuerst 1859 gedruckt. Die daneben bestehende „Bühnenausgabe“ gibt den Text mit den durch die Vertonung bedingten Änderungen.

Neue Büsten.

Professor Artur Volkmann-Rom, Büste Sr. Maj. des Königs Georg von Sachsen. Getönter Gypsabguss 60 *M*.
Photographie Royal-Format 2 *M* 50 *℔*.

„ Kabinett- „ 1 *M* 50 *℔*.

Ein Werk von tiefer innerer Wahrheit und grosszügiger Formenbehandlung.

Professor Carl Seffner-Leipzig, Büste des Komponisten Edvard Grieg. Gypsabguss 60 *M*.

Photographie Royal-Format 2 *M* 50 *℔*.

„ Kabinett- „ 1 *M* 50 *℔*.